



Praxis für MKG-Chirurgie

Dr. Dr. Frank **Renné**
René **Rammholdt**

Ärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

Sie haben es geschafft – heute wurde bei Ihnen ein ambulanter Eingriff im Mund-Kieferbereich vorgenommen. Wir haben für Sie einige Verhaltensempfehlungen, um Komplikationen zu vermeiden und Beschwerden zu lindern.

Schwellungen von Gesichtsteilen, z.B. Wange, Kinn und Augenlidern, eine Einschränkung der Mundöffnung und Schluckbeschwerden sind häufig zu beobachten und erreichen ihren Höhepunkt zwei bis drei Tage nach der Operation. Rötungen und Blutergüsse im Bereich der Gesichtshaut und der Halsregion sind möglich. Der Speichel wird über einige Tage rötlich gefärbt sein. Dies ist normal und keineswegs bedrohlich. Zur Verminderung der Schwellung sollten Sie die jeweiligen Gesichtsteile, z.B. Wange, zwei bis drei Tage gut kühlen. Häufig gewechselte kalte Umschläge sind besonders gut geeignet. Sollten Sie Kühlkompressen aus dem Eisfach oder Eisbeutel verwenden, achten Sie aber darauf, dass die Temperatur auf der Haut keinesfalls eiskalt ist und verwenden Sie immer schützende Umhüllungen, z.B. Waschlappen.

Mit dem Nachlassen der Betäubung sollten Sie bei Wundschmerzen die Ihnen empfohlenen schmerzlindernden Medikamente sofort einnehmen. Im Folgenden dann nur bei Bedarf gemäß unserer Verordnung, bzw. der Packungsbeilage. Antibiotika (z.B. Penicillin) nehmen Sie nach Anordnung regelmäßig mehrere Tage ein, um einen ständigen Wirkstoffspiegel zu halten. Falls ein Nasenspray verordnet wurde, sollte dieses drei- bis viermal täglich angewendet werden, ein Schnutzen der Nase mit Druck ist dann jedoch unbedingt zu vermeiden. Bei Unverträglichkeiten oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Auch nach einem kleinen Eingriff dürfen Sie **kein Kraftfahrzeug** führen. Vermeiden Sie größere körperliche Anstrengungen.

Wenn auf die Wunde ein **Aufbisstupfer** gelegt wurde, ist dieser nach etwa einer Stunde zu entfernen. In die Wunde eventuell eingelegte Drainagen (Laschen oder Streifen) werden von uns oder Ihrem (Zahn) Arzt entfernt.

Wenn eine Drainage einmal von alleine herausfällt, ist dies nicht bedenklich. Sollte eine Blutung auftreten, legen Sie bitte einen neuen Tupfer (Mull, Stofftaschentuch) auf die Wunde, beißen Sie für mindestens eine halbe Stunde fest zu. Bei Bedarf konsultieren Sie uns gerne.

In den ersten Tagen nach dem Eingriff sollte die **Ernährung** mit nährnder flüssiger oder breiiger, später mit weicher Kost erfolgen. Milch in den ersten 24 Stunden möglichst meiden. Solange die Betäubung wirkt, bitte nicht essen und trinken. Vermeiden Sie Nikotin und Alkohol während der Wundheilung.

Zur **Mundhygiene** können Sie ab dem ersten Tag nach der Operation auch im Wundgebiet vorsichtig eine weiche Zahnbürste benutzen, leichte Blutbeimengungen sind harmlos. Zahnpasta ist im Wundgebiet zunächst nicht nötig. In den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff bitte keine Mundspülung durchführen. Eine Munddusche frühestens nach etwa zwei Wochen verwenden.

Sollten Sie vor Ihrem nächsten Termin Fragen oder Sorgen haben, scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.

Das nächstgelegene Krankenhaus mit einer Hauptfachabteilung für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie ist das Bethesda Krankenhaus, Ludwig-Weber-Straße 15, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161_981-0.

Das gesamte Team der Praxis für MKG-Chirurgie Dr. Dr. Frank Renné und René Rammholdt wünscht Ihnen **GUTE BESSERUNG!**

- Hermannstraße 12 b | 41061 Mönchengladbach
- Telefon 02161_20301 | Telefax 02161_20302